

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Zitiermodus.....	9
Abkürzungen und Siglen	11
1 Präliminarien.....	13
1.1 Schriftsteller unter Verdacht.....	13
1.2 Ein exemplarischer 'Sündenfall': Hans Magnus Enzensbergers <i>Menschenfeind</i> (1979)	21
1.3 Nähere Bestimmung des Untersuchungsgegenstands	25
1.4 Vorabklärung zum Begriff <i>Übersetzung</i> : Toleranzen und Aus- grenzungen.....	28
1.5 Zur Wahl des Ausgangstextes.....	30
1.6 Zur Selektion der Zieltexte	34
1.7 Zum Problem des 'subjektiven Faktors' bei der Übersetzungs- beurteilung.....	40
1.8 Hinweise auf Vorgängiges in der translatoologischen Forschung	42
1.9 Zum methodischen Vorgehen	46
2 Analyse des Ausgangstextes	49
2.0 Vorbemerkungen	49
2.1 Zum Entstehungsrahmen der Komödie.....	52
2.2 Die Gestaltung als Charakterkomödie	57
2.2.1 Die Exposition: Einstimmung auf die Eigenart der Titel- figur (I/1).....	57
2.2.2 Die Sonettzene: Fokussierung ästhetischer und sozialer Normgegensätze (I/2).....	64
2.2.3 Das zentrale Paar: Streit um die rechte Art zu lieben (II/1).....	75
2.2.4 Die Porträtszene: Lästern als Zeitvertreib im Salon (II/4)	78
2.2.5 Das Intermezzo der 'lächerlichen Marquis': eine blasierte Variante des Liebesverständnisses (III/1).....	80
2.2.6 Der Disput der Rivalinnen: Widerspiel von Aggressivi- tät und <i>bienséance</i> (III/4)	82

2.2.7	Das vernünftige Paar: rational-moderate Liebesauffassung als Alternative (IV/1-2).....	84
2.2.8	Die 'Tragikomik' der Uneinsichtigkeit: Versuche des Ehrlichkeitsrigoristen zur Rettung seiner Liebe (IV/3-4)	87
2.2.9	Die leere Bühne: Scheitern eines Kompromißlosen in einer auf Kompromisse angewiesenen Gesellschaft (V/1-4).....	89
2.2.10	Resümee: Die komödiengerechte Vorführung eines intransigenten Charakters	93
2.3	Die Gestaltung als <i>grande comédie</i>	96
2.3.1	Die Signete gehobener Bühnenliteratur: fünf Akte, Drei Einheiten.....	96
2.3.2	Die Veredelung der Figurenrede: Dialoge im Alexandriner.....	99
2.3.3	Der gepflegte Sprechstil: <i>ton général</i> und verhaltene Individuation.....	103
3	Vorüberlegungen zu den Vergleichen	115
3.1	Fixierung von Analyseschwerpunkten	115
3.2	Zur Aporie beim Umgang mit dem Originalmetrum.....	118
4	Zum Verfahren der <i>traducteurs-traducteurs</i>	125
4.0	Vorbemerkung	125
4.1	Respektierung des Textvolumens und Bemühung um zeilengenaue Korrespondenz	125
4.2	Primat der Sinnreue bei Nachordnung der formal-ästhetischen Invarianz.....	127
4.3	Maßvolle Benutzung höherer Sprachregister zur Wiedergabe des <i>ton général</i>	135
5	Analyse des Vorgehens der <i>auteurs-traducteurs</i>	137
5.0	Zum Analysemodus	137
5.1	Rudolf Alexander Schröder, <i>Der Misanthrop</i> (1958).....	137
5.1.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors	137
5.1.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	141
5.1.3	Zusammenschau der Befunde.....	166
5.2	Hans Weigel, <i>Der Menschenfeind</i> (1964).....	167
5.2.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	167

5.2.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	171
5.2.3	Zusammenschau der Befunde.....	187
5.3	Wolfgang Deichsel, <i>Der Menschenfeind</i> (1972).....	188
5.3.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	188
5.3.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	192
5.3.3	Zusammenschau der Befunde.....	213
5.4	Kurt Bartsch, <i>Der Menschenhasser</i> (1975).....	214
5.4.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	214
5.4.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	217
5.4.3	Zusammenschau der Befunde.....	235
5.5	Hans Magnus Enzensberger, <i>Der Menschenfeind</i> (1979).....	236
5.5.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	236
5.5.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	239
5.5.3	Zusammenschau der Befunde.....	261
5.6	Herbert Meier, <i>Der Misanthrop</i> (1984).....	262
5.6.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	262
5.6.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	268
5.6.3	Zusammenschau der Befunde.....	288
5.7	Botho Strauß, <i>Molières Misanthrop</i> (1987).....	289
5.7.1	Abriß zum Gesamtschaffen des Autors.....	289
5.7.2	Ermittlung und Kategorisierung der übersetzerischen Charakteristika.....	295
5.7.3	Zusammenschau der Befunde.....	319
6	Vergleich der Vergleiche	321
6.1	Bestätigung der Dichotomie: loyale <i>traducteurs-traducteurs</i> vs. eigenwillige <i>auteurs-traducteurs</i>	321
6.2	Gruppeninterne Gleichläufigkeiten bei den <i>auteurs-traducteurs</i>	325
6.2.0	Vorbemerkung.....	325
6.2.1	Konvergenz mit dem Eigenwerk als durchgehende Gleichläufigkeit.....	325
6.2.1.1	Die allgemeine Tendenz: Einbringen eigener Gestaltungsgewohnheiten und Attitüden.....	325
6.2.1.2	Schwerpunktbereich der Eigenbeiträge: das Sprachlich-Stilistische.....	327

6.2.2	Eingriffe in die Textintegralität als partielle Gleichläufigkeit	329
6.2.3	Lizenzen beim Umgang mit Zeittypischem als partielle Gleichläufigkeit	330
6.2.4	Inanspruchnahme des Ausgangstextes für eigene sozialkritische Positionen als partielle Gleichläufigkeit	333
6.3	Schlußbemerkungen.....	333
	Literaturverzeichnis	337